

A high-speed photograph of a water splash against a light blue background. A large, clear water droplet is suspended in the air above a crown-shaped splash of water. The water is crystal clear, and the background is a soft, out-of-focus light blue.

WASSER- KORPORATION ZUZWIL

**Jahresbericht
Geschäftsjahr 2025**

Einladung

zur ordentlichen Korporationsversammlung

Freitag, 6. März 2026, 20.00 Uhr

Gemeindesaal Sporthalle, Zuzwil

Traktanden

1. Amtsbericht 2025
2. Erfolgsrechnung 2025
3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
4. Budget 2026
5. Allgemeines

Verwaltung 2025 - 2028

Verwaltungsrat

Präsident	Guido Vollenweider	Tel. 078 805 3849	Mail: guido.vollenweider@bluewin.ch
Vizepräsident	Jonas Mäder	Tel. 079 527 3592	Mail: jonasmaeder@gmx.ch
VR-Mitglied	Christian Keller	Tel. 078 737 6270	
VR-Mitglied	Max Flammer	Tel. 079 289 6887	
VR-Mitglied	Jürg Gähwiler	Tel. 079 630 5357	

Revision

GPK-Mitglied	Stefan Klammsteiner (seit 2001)
GPK-Mitglied	Jakob Bleiker (seit 2013)
GPK-Mitglied	Esther Huber (seit 2021)

Mitarbeiter

Wasserchef	Urs Flammer	Tel. 071 944 1232	Mail: riethofzuzwil@leunet.ch
Finanzen & Sekretariat	Corinne Fuchs	Tel. 071 944 2949	Mail: corinne.fuchs@leunet.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Amtsbericht 2025	1
1.1. Wasserbeschaffung und -verbrauch	1
1.2. Wasserqualität.....	2
1.3. Unterhalt und Projekte.....	3
1.3.1. Bushaltestelle Züberwangen	3
1.3.2. Kantonsstrasse Sanierung Grünegg bis Fürstenlandkreisel	3
1.3.3. Reservoir Lindau / Leuberg	4
1.3.4. Weierenstrasse in Züberwangen	4
1.3.5. Neufeldstrasse Züberwangen.....	5
1.4. Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz	6
1.5. Finanzplan 2026 – 2030	6
2. Jahresrechnung 2025	8
2.1. Erfolgsrechnung 2025 (alle Zahlen jeweils in Franken)	8
2.2. Investitionsrechnung 2025	10
2.3. Zweistufiger Erfolgsausweis	10
2.4. Bilanz 2025.....	11
3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission	12
4. Budget 2026	13
4.1. Gebühren.....	13
5. Allgemeines	14
5.1. Pikettdienst	14
5.2. Dank	14

1. Amtsbericht 2025

Der Bericht umfasst die Amtsdauer vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025. Im vergangenen Jahr durfte die Wasserkorporation Zuzwil die Einwohnerschaft im Versorgungsgebiet mit einwandfreiem Trink- und Brauchwasser versorgen. Die Trinkwasserqualität im Leitungsnetz wurde im Verlaufe des Jahres mehrfach überprüft und entsprach durchwegs den gesetzlichen Anforderungen.

1.1. Wasserbeschaffung und -verbrauch

Auch im Jahr 2025 wurde 100 % des Trinkwassers in der Thurau gefördert. Dabei entstammten im vergangenen Jahr 34.4% aus dem Pumpwerk Thursteg, 40.1% aus dem Pumpwerk Thurau und 25.5% aus dem Pumpwerk Grund.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Fördermenge 0.83% höher und beträgt insgesamt 490'336 m³. Somit beträgt der Verbrauch 1'343 m³ pro Tag. Bei einer Einwohnerzahl von 4'938 entspricht dies einem theoretischen Verbrauch pro Kopf von rund 237 Liter pro Tag. Darin enthalten sind jedoch auch der Verbrauch durch Gewerbe- und Industriebetriebe sowie Verluste. Die Verluste durch Kanalspülungen, Reinigung, Feuerwehr, usw. - also die Menge welche nicht gemessen, respektive verkauft wurde - beträgt 63'617 m³. Dies sind gegenüber dem Vorjahr rund 12'200 m³ weniger.

Jeder Wasserverlust ist zu viel. Das Ziel der Wasserkorporation Zuzwil ist es, den Wasserverlust weiter zu senken. Leider ist es schwierig, die Lecks im gesamten Leitungsnetz, das sich über 52 Kilometer erstreckt, oder Anschlusslecks bei Hausanschlüssen zu erkennen. Solche Lecks sind nur mit grossem Aufwand zu orten.

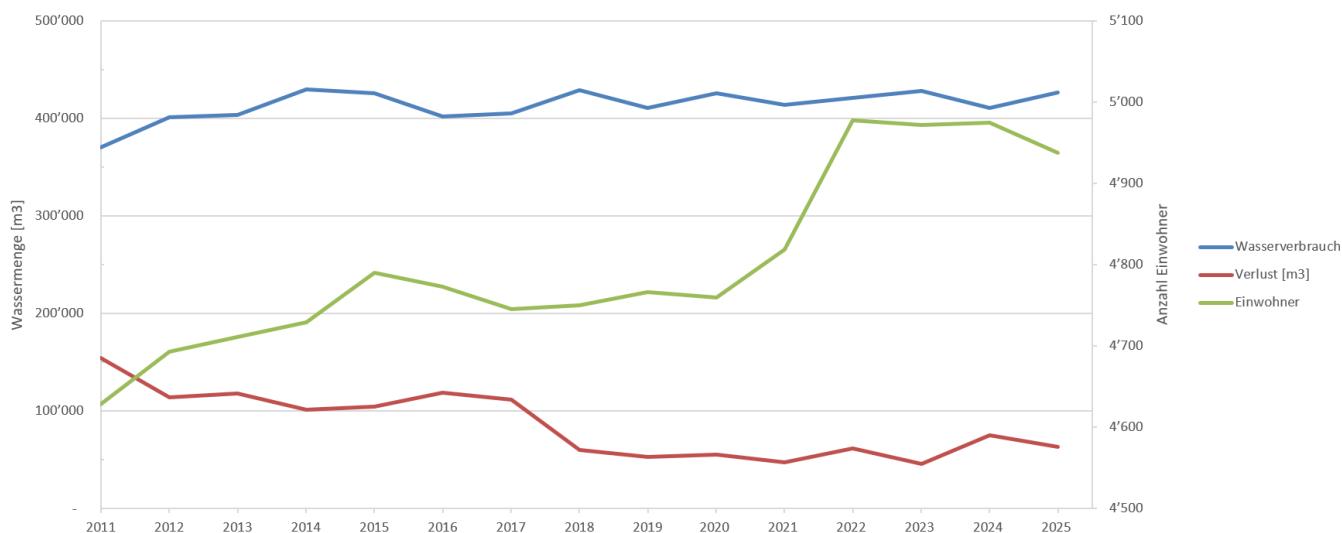


Abb.1: Entwicklung des Wasserverbrauchs, des Wasserverlustes und der Einwohnerzahl

Die Grafik in Abb. 1 zeigt auf wie in den vergangenen Jahren die Verlustmenge kontinuierlich gesenkt werden konnte. In den Jahren 2016 und 2022 gab es aufgrund von Lecks in Hauptleitungen einen kurzfristigen Anstieg. Der Anstieg des Wasserverlustes 2024 ist vermutlich auf die Grossbaustelle Unterdorfstrasse sowie Anschlusslecks bei Hausanschlüssen zurückzuführen. Die Bevölkerung ist letztes Jahr seit langer Zeit wieder geschrumpft, während der gesamte

Wasserverbrauch gestiegen ist. Der Mehrverbrauch beträgt 11 Liter pro Tag und Person. Darauf kann auch die Witterung einen kleinen Einfluss haben.

Nachfolgend noch ein paar interessante Zahlen zu den vergangenen 10 Jahren:

- Durchschnittlich lag die jährlich gepumpte Menge von Trink- und Löschwasser bei rund 490'000 m³.
- In den Jahren 2016 war die Verlustmenge noch bei rund 119'000 m³, konnte dann 2021 unter 50'000 m³ gesenkt werden.
- In den Jahren 2022 und 2024 war der Verlust leicht ansteigend.
- Über die letzten 10 Jahre betrug der Verlust durchschnittlich 73'000 m³ Wasser.

Damit der Wasserverlust weiter gesenkt werden kann, sind auch in Zukunft gezielte Erneuerungen von alten Hauptleitungen und regelmässige Kontrollen auf Dichtigkeit des gesamten Leitungsnetzes durchzuführen. Es zeigt sich, dass es sich lohnt, regelmässig und kontinuierlich in das Leitungsnetz zu investieren und dieses zu unterhalten. Die Wasserkorporation Zuzwil plant für das Jahr 2027 umfassende Dichtheitsprüfungen des Leitungsnetzes um Lecks zu erkennen und, wo nötig, durch punktuelle Reparaturen die Wasserverluste weiter zu senken.

1.2. Wasserqualität

Unser Trinkwasser besteht ausschliesslich aus Grundwasser. Die Wasserqualität wird in Abständen von rund 2 Monaten vom kantonalen Labor kontrolliert. Die jeweiligen Proben werden von unserem Wasserchef oder durch den Trinkwasserinspektor des Kantons St. Gallen entnommen. Aufgrund der Messresultate kann dem Trinkwasser im Versorgungsgebiet weiterhin eine sehr gute Qualität attestiert werden. Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht der 2025 gemessenen Hauptparameter. Die Werte entsprechen dabei Mittelwerten aller Proben, unabhängig von der Probenahmestelle (Pumpwerk, Reservoir, Leitungsnetz).

Qualitätsmessungen, durchschnittliche Werte, gemessen an
Pumpwerken, Reservoiren und im Leitungsnetz

Parameter	Anzahl Messungen	Ø gemessener Wert	höchster gemessener Wert	erlaubter Höchstwert	Messeinheit
Aerobe mesophile Keime	12	14.92	84	300	KBE/ml
Escherichia coli	12	0.00	0	0	KBE/100ml
Enterokokken	12	0.00	0	0	KBE/100ml
Chlorid	8	21.13	24	40	mg/l
Nitrat	8	14.25	16	40	mg/l
Calcium	6	112.00	114	-	mg/l
Magnesium	6	28.17	30	-	mg/l
Härtegrad (französisch)	6	39.52	40.1	-	fH°

KBE = Koloniebildende Einheiten

Tabelle 1: Übersicht über 2025 gemessenen Hauptparameter im Trinkwasser von Zuzwil

Die Werte von Chlorid, Calcium und Magnesium sowie der Härtegrad sind gegenüber dem Vorjahr in etwa unverändert geblieben, wobei der Calcium Wert wenig höher ausgefallen ist. Sämtliche Messungen von Escherichia coli und Enterokokken sind mit den Werten Null ausgewiesen. Alle Proben entsprechen, soweit untersucht, den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Die Werte liegen weiterhin alle deutlich unterhalb der gesetzlich erlaubten Höchstwerte. Wir dürfen mit der Qualität von unserem Trinkwasser sehr zufrieden sein! Wasser ab Hahn ist günstig und wäre auch eine Möglichkeit, Ressourcen zu sparen.

Zusätzlich zu den regulären Probenahmen wurden übers Jahr 2025 zwei Wasserproben zum Thema per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) durchgeführt. Die Proben wurden vom Trinkwasserinspektor des Kt. St.Gallen im Pumpwerk Grund und direkt aus dem Trinkwasserleitungs-System entnommen und umfangreich auf diverse kurzkettige PFAS und Trifluorsäuren (TFA) untersucht. Dabei wurden nur Spurengehalte von PFAS / TFA weit unter den zulässigen gesetzlichen Grenzwerten nachgewiesen. Die Befunde stimmen positiv, dass wir auch zukünftig auf eigenes Trinkwasser mit sehr guter Qualität zählen können.

1.3. Unterhalt und Projekte

Der Verwaltungsrat hat die erforderlichen Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen erledigt und kann versichern, dass sowohl im laufenden Amtsjahr als auch künftig alle notwendigen Anstrengungen unternommen werden, um die Versorgung mit ausgezeichnetem Trinkwasser sicherzustellen.

1.3.1. Bushaltestelle Züberwangen

Die Bauarbeiten für die Erstellung der behindertengerechten Bushaltestelle an der St.Gallerstrasse im Bereich des Einlenkers Schulstrasse in Züberwangen starteten im Mai 2025 und endeten just zu Beginn der Bauferien. Aufgrund der Lage der neuen Haltestelle war die Wasserleitung zur St.Gallerstrasse nicht direkt betroffen. Dank einer Einsprache der Wasserkorporation fand jedoch nach Abschluss der Bauarbeiten eine Wasserdruckprobe an den entsprechenden Leitungen statt, um zu testen und sicherzustellen, dass diese aufgrund der Bauarbeiten keinen Schaden genommen haben. Weil die Lebensdauer der Wasserleitungen noch nicht erreicht ist, hat sich der Verwaltungsrat entschieden, diese nicht zu erneuern. Daher sind bei der Bushaltestelle keine Kosten angefallen, was sich auf die Finanzen vorteilhaft auswirkt. Die erwähnte Wasserdruckprobe ergab keine Beanstandungen.

1.3.2. Kantonsstrasse Sanierung Grünegg bis Fürstenlandkreisel

Die Sanierungsarbeiten auf der St.Gallerstrasse zwischen Zuzwil und Wil starteten am 7. April 2025. Die Arbeiten beinhalten drei Bauetappen und dauern voraussichtlich bis 2027. Bei den Werkleitungen Wasser gibt es vier Strassenunterquerungen. Weil auch hier das Alter der Wasserleitung bei weitem nicht erreicht ist (nach Richtlinien der GVSG sind Leitungen ab 65 Jahre beitragsberechtigt), verzichtet der Verwaltungsrat aus Kostengründen darauf die entsprechenden Leitungen zu ersetzen.

1.3.3. Reservoir Lindau / Leuberg

Im Reservoir Lindau musste im Jahr 2025 ungeplant die Niveaumessung getauscht werden. Das Provisorium hat noch Bestand, wird aber in absehbarer Zeit in Reparatur gebracht.

Eine Reparatur der Entleerungsklappe im Reservoir Leuberg vom Vorjahr, im Umfang von CHF 18'481, kam erst 2025 in Schlusszahlung. Die GVSG hat eine Beitragszusicherung aus dem Feuerschutzfonds von 11.5% zugesprochen.

Eine Bestandesaufnahme der drei Reservoirs hat ergeben, dass veraltete Steuerungs-Komponenten in den nächsten Jahren getauscht werden müssen.

1.3.4. Weierenstrasse in Züberwangen

Das Projekt Weierenstrasse in Züberwangen wurde über viele Jahre geplant und musste immer wieder verschoben werden. Die veraltete und dringend sanierungsbedürftige Wasserleitung kann aktuell ersetzt werden.

Aus Rücksicht auf die Baustelle an der St.Gallerstrasse startet die Sanierung der Weierenstrasse im August 2025. Das Projekt geht über zwei Jahre und ist für die Wasserkorporation eine grosse Herausforderung. Über eine Länge von fast einem Kilometer werden die Wasserhauptleitung sowie viele Streckenschieber und Hauszuleitungsschieber ersetzt und neu verbaut. Von grosser Wichtigkeit ist auch eine gute Absprache mit den anderen Werken hinsichtlich der Leitungsführung. Die Abstimmung im Bauverlauf ist daher wichtig. Für die Wasserkorporation Zuzwil ist das Projekt auch finanziell eine grosse Belastung über die Jahre 2025 / 2026.

Die erste Bauetappe mit der Erneuerung der Werkleitungen Wasser und Strom beim Knoten Feldhof-/Weierenstrasse in Richtung Züberwangen konnte per ende Dezember 2025 abgeschlossen werden.



Abbildung 1: Baustelle Weierenstrasse in Züberwangen vom 02.09.2025

Der Start für die zweite Bauetappe findet geplant Ende Januar an der Weierenstrasse zwischen dem Einlenker Feldhofstrasse und der Dorfbach-Brücke statt. Die umfangreichen Sanierungsarbeiten sollen voraussichtlich bis Mitte Jahr zum Abschluss kommen. In diesem Abschnitt gibt es

mehr Hausanschlüsse. Weil teilweise keine genauen Katasterpläne vorliegend sind, ist eine gute Koordination im Bauverlauf umso wichtiger.

1.3.5. Neufeldstrasse Züberwangen

Die Gemeinde (EW) erneuerte die veralteten Stromleitungen an der Neufeldstrasse (Süd). Die Wasserkorporation hat sich entschieden, die Hauptwasserleitung aus dem Jahr 1968 in die Strasse zu verschieben und zu erneuern. Die neue Leitung ist so konzipiert, dass ein allfälliges MFH Neufeld angeschlossen werden kann. Im Rahmen solcher Strassenaufbrüche lassen sich jeweils Synergien nutzen und es macht Sinn, die Werkleitungen zu erneuern und auf den neusten Stand der Technik zu bringen.



Abbildung 2: Baustelle Neufeldstrasse in Züberwangen vom 02.05.2025

1.4. Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz

Grundsätzlich belaufen sich die Aufwendungen im erwarteten Rahmen. Weil das laufende Strassenprojekt Weierenstrasse über zwei Jahre läuft, wurden bislang nur erste Teilrechnungen in Zahlung gebracht. Aufgrund der gegenüber dem Budget geringeren Baukosten sowie Umstellungen im Bauprogramm fielen die Kosten wesentlich geringer aus als budgetiert. Die Abweichung ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Weierenstrasse von Westen nach Osten saniert wird und daher zu Beginn für die Wasserkorporation noch weniger kostenintensiv verläuft. Die Verrechnung der Weierenstrasse erfolgt per Ende 2025 mit CHF 117'000.- und beinhaltet erst rund 25% der budgetierten Gesamtkosten. Zudem lagen die Kosten für die Projekte Alte Schule und Verlegung Wiese – Strasse Züberwangen deutlich unter den für die Budgetierung eingeholten Offerten. Die genauen Gesamtkosten zeigen sich jedoch erst mit der Schlussrechnung.

Im Vorjahr konnte die Sanierung der Unterdorf-, Sternen- und Mitteldorfstrass durch den Kanton abgeschlossen werden. Weil die Schlussabrechnung 'Unterdorf- und Mitteldorfstrasse' erst 2025 erfolgte, können nun die Gesamtkosten für die Leitungssanierung der Wasserkorporation gemäss Bauabrechnung mit CHF 450'644.- angegeben werden. Im Vergleich zum ursprünglich budgetierten Betrag sind die Kosten somit rund CHF 82'000.- geringer ausgefallen, was wir so gerne zur Kenntnis nehmen.

Bei der Neufeldstrasse fand die Erneuerung der Hauptleitung statt. Die Gesamtkosten für die Wasserleitung belaufen sich abschliessend auf CHF 53'628.- und wurden somit 7 Prozent überschritten.

Der Verlust in Höhe von CHF 26'338.96 liegt aus all diesen Gründen daher erfreulicherweise rund CHF 310'000.- tiefer als budgetiert.

Bei den Anschlussbeiträgen konnte deutlich mehr eingenommen werden. Diese waren nahezu doppelt so hoch wie budgetiert. Dafür fielen die Erschliessungsgebühren gänzlich aus. Gestützt auf die Bilanz stehen aktuell noch genügend Mittel zur Verfügung. Durch das Grossprojekt Weierenstrasse werden diese jedoch weiter abgebaut.

Die Erträge aus dem Wasserverkauf belaufen sich auf rund CHF 330'000.-.

1.5. Finanzplan 2026 – 2030

Der Finanzplan (vgl. Tabelle 2) dient dem Verwaltungsrat als Arbeitsinstrument zur Planung von ausgewogenen Investitions- und Finanzausgaben. Er versteht sich als laufende Planung und deckt einen Horizont von fünf Jahren ab. Er ist kein verbindliches Mehrjahresbudget, sondern ein rollendes Führungsinstrument des Verwaltungsrates. Der Finanzplan berücksichtigt die Strassen-sanierungsprojekte von Kanton und Gemeinde, die Erneuerung von alten und defekten Hauptleitungen sowie weitere Erneuerungs- und Sanierungsprojekte.

In den vergangenen Jahren hat die Wasserkorporation jährlich durchschnittlich rund Fr. 300'000.- in den Ersatz von alten Leitungen investiert. Dank hoher Bautätigkeit und damit guten Einnahmen durch Erschliessungs- und Anschlussbeiträge konnten diese Ausgaben gedeckt werden. Da die

Bautätigkeit stark abgenommen hat, wird dies künftig nicht mehr möglich sein. Die Einnahmen können die Ausgaben nicht mehr decken, was bedeutet, dass die Einnahmen in anderer Weise generiert werden müssen. Dies hatte in vergangenen Jahren zur Folge, dass die Gebühren entsprechend erhöht werden mussten. Es zeigt sich, dass diese Massnahme greift und somit richtig war. Leider sind die Ausgaben wiederholt grösser als die Einnahmen und geben Anlass zu einer Gebührenerhöhung.

	2026	2027	2028	2029	2030
Unterhalt Tiefbauten (Leitungen)	30'000	45'000	30'000	30'000	30'000
Unterhalt Hochbauten (PW, Reservoir)	45'000	45'000	45'000	45'000	45'000
Weierenstrasse I; Teil alte Schule, (ET200 1974)	60'000				
Weierenstrasse II; Teil Wiese (ET200 1974)	60'000				
Weierenstrasse III, Teil Dorfeingang - Gehrenbach	130'000				
Weierenstrasse IV, Gehren- - Dorfbach	110'000				
Sonnenbergstrasse (ET125 neu, 1975)		68'000			
Strassensanierung Gemeinde & Kanton, noch nicht bekannt		250'000	250'000	250'000	250'000
Buchhaltungsprogramm		50'000			
Total	435'000	458'000	325'000	325'000	325'000

Tabelle 2: Finanzplan der Wasserkorporation Zuzwil

Bei der durch die Gemeinde zu sanierenden Weierenstrasse belaufen sich die budgetierten Kosten für die Sanierung der darunterliegenden Wasserleitungen auf rund CHF 477'000.-. Das Projekt startete im August 2025 und geht über die Dauer von zwei Jahren. Daher erfolgt eine Kostenaufteilung auf die Jahre 2025 und 2026. Die Konzentration unserer Finanzen liegt jedenfalls im laufenden Jahr auf diesem Projekt.

Anschliessend folgen dann wiederum Gemeindeprojekte wie zum Beispiel die angedachte Sanierung der Sonnenbergstrasse.

Diverse Steuerungsteile und Komponenten am Reservoir Burg und Leuberg sowie am Grundwasserpumpwerk Grund müssen erneuert werden. Die budgetierten Kosten belaufen sich über die nächsten drei Jahre auf rund CHF 60'000.-.

Das bestehende Buchhaltungsprogramm muss erneuert werden. Gespräche mit umliegenden Wasserversorgern betreffend Gemeinsamkeiten einer Beschaffung sind am Laufen.

2. Jahresrechnung 2025

2.1. Erfolgsrechnung 2025 (alle Zahlen jeweils in Franken)

		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
111	Geschäftsprüfungskommission	350		350.00		350	
111.30	Personalaufwand	350		350.00		350	
111.30000	Entschädigungen, Sitzungsgelder	350		350.00		350	
111.30900	Aus- und Weiterbildung	-		-		-	
120	Verwaltungsrat	38'700		39'812.95		39'300	
120.30	Personalaufwand	33'200		34'616.05		34'000	
120.30000	Entschädigungen, Sitzungsgelder	4'600		6'141.00		6'000	
120.30100	Löhne	23'000		23'000.00		23'000	
120.30500	Beiträge AHV, IV, EO, ALV	3'500		3'071.20		3'100	
120.30900	Aus- und Weiterbildung	400		400.00		400	
120.30990	Übriger Personalaufwand	1'700		2'003.85		1'500	
120.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'500		5'196.90		5'300	
120.31600	Miete	4'500		4'500.00		4'500	
120.31700	Reisekosten und Spesen	1'000		696.90		800	
220	Verwaltung und Betriebspersonal	33'100		31'488.20		33'300	
220.30	Personalaufwand	24'100		22'116.15		22'800	
220.30000	Entschädigungen, Sitzungsgelder	-		-		-	
220.30100	Löhne	20'000		18'270.00		19'000	
220.30500	Beiträge AHV, IV, EO, ALV	3'400		3'071.15		3'100	
220.30530	Beiträge an Unfallversicherung	100		100.00		100	
220.30550	Beiträge an Taggeldversicherung	100		101.00		100	
220.30900	Aus- und Weiterbildung	-		-		-	
220.30990	Übriger Personalaufwand	500		574.00		500	
220.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'000		9'372.05		10'500	
220.31010	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	700		821.65		1'000	
220.31020	Drucksachen, Publikationen	1'000		1'330.40		2'200	
220.31600	Miete	5'500		5'500.00		5'500	
220.31700	Reisekosten und Spesen	1'800		1'720.00		1'800	
7100	Wasserversorgung	693'700	428'265	393'425.82	438'265.79	547'600	581'565
7100.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	693'700		393'425.82		547'600	
7100.31111	Betriebseinrichtungen, Wasserzähler	3'000		1'303.55		3'500	
7100.31201	Energieaufwand	85'000		91'409.10		95'000	
7100.31301	EDV, Dienstleistungen	6'000		2'602.15		6'500	
7100.31302	Porti	1'700		1'811.80		1'800	

		Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7100.31322	Gutachten, Analysen, Wasserproben	2'000		2'288.95		2'500	
7100.31340	Sachversicherungen	3'300		3'247.40		3'300	
7100.31341	Übriger Betriebsaufwand	2'300		2'250.00		-	
7100.31430	Unterhalt Tiefbauten (Leitungen)	30'000		21'709.66		30'000	
7100.31431	Unterhalt Hochbauten (Pumpwerke)	30'000		24'965.31		45'000	
7100.31440	Sternenstrasse						
7100.31441	Unterdorfstrasse	35'000		21'694.15			
7100.31443	Alte Schule Züberwangen	97'100		57'816.80		60'000	
7100.31444	Verlegung Wiese - Strasse Züberwangen	99'500		58'956.80		60'000	
7100.31445	Dorfeingang - Gehrenbach Weieren	95'300				130'000	
7100.31446	Gehrenbach - Dorfbach Weieren	90'500				110'000	
7100.31447	Schutzonen	-				-	
7100.31449	Mitteldorfstrasse	63'000		49'741.90			
7100.31452	Neufeld	50'000		53'628.25			
7100.42	Einnahmen		328'065	353'600.22		-	503'065
7100.42401	Entgelte aus Wasserverkauf		180'000	181'601.32			252'000
7100.42402	Grundtaxen		66'000	84'510.62			168'000
7100.42403	Wasserverkauf Wuppenau		18'000	19'379.68			18'000
7100.42404	Grundgebühren		63'500	64'600.00			64'500
7100.42441	Übriger Betriebserfolg		-	2'941.05			-
7100.42900	Mieteinnahmen		565	567.55			565
7100.46	Transferertrag		100'200	-	84'665.57	-	78'500
7100.46121	Entschädigungen von Gemeinde		6'200	6'231.40			6'200
7100.46122	Beiträge Feuerschutz		2'000	2'387.70			2'300
7100.46311	Beiträge GV (unter Aktivierung)		60'000	32'330.00			50'000
7100.46321	Beiträge Gemeinde		32'000	34'330.00			20'000
7100.46600	Auflösung passivierte Anschlussbeiträge			9'386.47			
9610	Finanzen	500	2'000	513.15	985.37	500	300
9610.31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	500		513.15		500	-
9610.31303	Bankgebühren	500		513.15		500	
9610.44	Finanzertrag		2'000		985.37		300
9610.44000	Zinsen flüssige Mittel		-	-			-
9610.44020	Zinsen Finanzanlagen		2'000	985.37			300
9900	Nicht aufgeteilte Posten		336'085	-	-		-
9900.38	Einlage in Reserve		-	-			-
9900.38940	Einlage in Ausgleichsreserve		-	-			-
9900.48	Bezug aus Reserven		336'085	-			-
9900.48940	Entnahme aus Ausgleichsreserve		336'085				
Total		766'350	766'350	465'590.12	439'251.16	621'050	581'865
Gewinn / Verlust			-	-26'338.96		-39'185.00	

2.2. Investitionsrechnung 2025

	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Ausgaben					
50	Sachgüter					
50401	-		-		-	
6	Einnahmen					
63	Rückzahlungen, Subventionen		75'000	140'797.09	100'000	
63101	Beiträge GV (über Aktivierung)		-	-	-	
63701	Anschlussbeiträge		75'000	140'797.09	100'000	
63702	Erschliessungsbeiträge					-
59	Passivierungen		75'000	140'797.09	100'000	
59000	Passivierte Einnahmen		75'000	140'797.09	100'000	
69	Aktivierungen					
69000	Aktivierte Ausgaben		-	-	-	
	Total	75'000	75'000	140'797.09	140'797.09	100'000
						100'000

2.3. Zweistufiger Erfolgsausweis

Bezeichnung	Rechnung	Budget
	2025	2026
Betrieblicher Aufwand	-465'076.97	-620'550
Personalaufwand	-57'082.20	-57'150
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-407'994.77	-563'400
Betrieblicher Ertrag	438'265.79	581'565
Entgelte	353'600.22	503'065
Transferertrag	84'665.57	78'500
Betriebsergebnis	-26'811.18	-38'985
Finanzergebnis		
Finanzaufwand	-513.15	-500
Finanzertrag	985.37	300
Operatives Ergebnis	-26'338.96	-39'185
Einlagen in Reserven	-	-
Entnahmen aus Reserven	0.00	-
Ergebnis aus Reserveveränderung	0.00	-
Gesamtergebnis	-26'338.96	-39'185

2.4. Bilanz 2025

		Bestand per	Veränderung		Bestand per
		01.01.2025	Zuwachs	Abgang	31.12.2025
1	AKTIVEN	1'814'271.57	127'154.11		1'941'425.68
10	Finanzvermögen	1'814'271.57	127'154.11		1'941'425.68
100	flüssige Mittel	77'802.29	238'984.74		316'787.03
10020	BiZ Kontokorrent	77'802.29	238'984.74		316'787.03
101	Forderungen	785'530.84	37'807.85		823'338.69
10100	Debitoren diverse	26'220.15	4'470.95		30'691.10
10101	Debitoren Wasserzinsen	739'097.05	47'088.70		786'185.75
10140	Verrechnungssteuer	3'345.08		-3'094.63	250.45
10194	Abrechnungskonto Mwst	16'868.56		-10'657.17	6'211.39
107	Anlagen	950'938.44		-149'638.48	801'299.96
10710	Wertschriften	150'000.00		-150'000.00	0.00
10711	BiZ Anlagesparkonto	71'129.97	91.90		71'221.87
10712	Raiffeisen Sparkonto	322'009.80		-73.20	321'936.60
10713	SGKB Sparkonto	307'381.62	176.82		307'558.44
10714	BiZ Sparkonto Top	100'417.05	166.00		100'583.05
11	Verwaltungsvermögen	0.00			0.00
140	Sachanlagen	0.00			0.00
2	PASSIVEN	1'814'271.57	127'154.11		1'941'425.68
20	Fremdkapital	450'785.00	22'082.45		472'867.45
200	laufende Verbindlichkeiten	450'785.00	22'082.45		472'867.45
20000	Kreditoren diverse	4'368.00	6'363.80		10'731.80
20010	ARA Abrechnung	446'417.00	15'718.65		462'135.65
206	langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'090'838.75	131'410.62		1'222'249.37
20680	passivierte Anschlussbeiträge	1'090'838.75	131'410.62		1'222'249.37
29	Eigenkapital	272'647.82		-26'338.96	246'308.86
29400	Ausgleichsreserve	65'173.16			65'173.16
29900	Jahresergebnis	0.00		-26'338.96	-26'338.96
29990	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	207'474.66			207'474.66

3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerschaft der Wasserkorporation Zuzwil

Bericht der Geschäftsprüfungskommission
an die Bürgerschaft der Wasserkorporation Zuzwil

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen wurden die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2025 sowie den Antrag des Rates über das Budget für das Rechnungsjahr 2026 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Posten und Angaben der Jahresrechnung wurden mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben geprüft. Ferner wurden die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Wir als GPK prüften den Antrag des Rates über das Budget des Rechnungsjahres 2026 und haben die Protokolle des Verwaltungsrates eingesehen. Wir sind der Auffassung, dass die Prüfung durch uns eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss Beurteilung der GPK entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie der Antrag des Rates über das Budget 2026 den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 der Wasserkorporation Zuzwil sei zu genehmigen.
2. Der Antrag des Rates über das Budget für das Rechnungsjahr 2026 sei zu genehmigen.

Wir danken dem Verwaltungsrat und der Rechnungsführerin für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Zuzwil, 12. Januar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission


Jakob Bleiker


Stefan Kammsteiner


Esther Huber

4. Budget 2026

Immer wieder schwierig vorauszusehen und zu budgetieren sind die Anschlussbeiträge. Bei Neubauten betragen diese 1 % des Gebäudeneuwertes. Allein damit und mit den Erschliessungskosten konnte sich die Wasserkorporation in den vergangenen Jahrzehnten finanzieren. Im Jahr 2025 waren Einnahmen aus Neuerschliessungen gänzlich ausgeblieben. Es gibt zwar weiterhin Sanierungen, Erweiterungen oder Ersatz von bestehenden Liegenschaften. Dabei kann aber bei den Anschlussgebühren nur die Differenz von der alten zur neuen Liegenschaft verrechnet werden. Erschliessungskosten fallen keine mehr an.

Die Haupteinnahmen stammen aus dem Verkauf von Wasser.

Aufwendungen müssen durch entsprechende Erträge gedeckt werden. Auf diese Anforderungen muss die Wasserkorporation vorbereitet sein.

Die absehbare Reduktion der finanziellen Mittel muss kompensiert werden. Angesichts der anstehenden Investitionen sowie der erwarteten Einnahmen aus dem Wasserverbrauch und den voraussichtlichen Erlösen aus Anschlussgebühren hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Konsumgebühren zu erhöhen. Ziel ist es, zu verhindern, dass das Nettovermögen weiter sinkt.

Ohne diese Massnahme bestünde in den kommenden Jahren die Gefahr, die finanzielle Handlungsfähigkeit für notwendige Reparaturen, Erneuerungen und Investitionen zu verlieren.

Der Verwaltungsrat ist sich bewusst, dass erhöhte und zusätzliche Gebühren nicht attraktiv sind. Obwohl seine Möglichkeiten zur Finanzbeschaffung limitiert sind, muss er aber dafür sorgen, dass genügend Mittel vorhanden sind. Im Vergleich zu den Nachbargemeinden sind wir im Versorgungsgebiet der Wasserkorporation Zuzwil immer noch sehr günstig!

Ein grosser Kostenträger bei der Wasserkorporation sind die Energiepreise. In den vergangenen drei Jahren haben sich diese mehr als verdoppelt. **Bei einer Konsumgebühr von Fr. 0.50 je verrechneten Kubikmeter Wasser sind knapp die Hälfte (Fr. 0.20) nur Stromkosten.** Daher darf nicht erstaunen, dass sich der Verwaltungsrat veranlasst sieht, den Preis anzupassen.

4.1. Gebühren

Gestützt auf das vorliegende Zahlenmaterial und dem Wasserreglement Artikel 47, beschliesst der Verwaltungsrat, die Konsumgebühr und die Grundtaxe anzupassen.

Die Gebühren pro Trinkwasseranschluss werden somit per 1. Januar 2026 wie folgt in Rechnung gestellt:

Grundtaxe	0,10 ‰	vom Gebäudezeitwert, mindestens Fr. 12.--, exkl. MWST
Grundgebühr	50,00 Fr.	pro Anschluss, exkl. MWST
Konsumgebühr	0,70 Fr.	pro m ³ , mindestens Fr. 18.--, exkl. MWST
Abwasser (Gemeinde)	1,30 Fr.	pro m ³ , exkl. MWST

5. Allgemeines

5.1. Pikettdienst

Die Wasserkorporation Zuzwil blickt auf das zweite Jahr mit einem professionellen Pikettdienst zurück. Die Vergabe des Pikettdienstes an die Technischen Betriebe Wil (TBW) hat sich bewährt. Im Jahr 2025 rückten diese insgesamt sechs Mal aus und erledigten die dringend benötigten Arbeiten einwandfrei. Somit sind die TBW verantwortlich für die schnelle und zuverlässige Behebung von Schäden. Die Notfallnummer der TBW lautet 071 911 05 06 und ist rund um die Uhr offen.

Wir bitten die Bevölkerung bei Wasseraustritten oder starken Fliessgeräuschen und ähnlichen Notfällen diese Pikettnummer zu verwenden. Die Nummer ist auch auf der Homepage der Gemeinde unter 'Energie und Entsorgung / Wasserkorporation Zuzwil' zu finden.

5.2. Dank

Der Verwaltungsrat dankt allen, die sich im vergangenen Jahr tatkräftig für die Wasserkorporation eingesetzt und dafür gesorgt haben, dass die Konsumentinnen und Konsumenten im gesamten Versorgungsgebiet über eine gut funktionierende Wasserversorgung verfügen.

In diesem Jahr haben wir eine neue Zusammenarbeit mit dem Ziel der Überarbeitung und Modernisierung unseres visuellen Auftritts begonnen – für die Unterstützung möchten wir Melanie Frey Fotografie herzlich danken.

Ebenfalls danken wir unseren Kundinnen und Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Zuzwil, im Januar 2026
Der Verwaltungsrat

«Wasser ist die Kraft, die alles bewegt»

